

BUNDES-FILM-FESTIVAL BFF



DIE BESTEN KURZFILME REPORTAGEN DOKUMENTATIONEN

DORFEN/OBB.
LKRS ERDING

Gasthaus „Zum Jakobmayer“, Saal
27. - 29. April 2018



BUNDESVERBAND DEUTSCHER FILM-AUTOREN e. V.

HERZLICH WILLKOMMEN

zum 5. Bundes-Kurzfilmfestival Dokumentarische Filme in Dorfen



Mit Beginn der Wettbewerbssaison des BDFA 2016/2017 wurden die bisher 11 Kategorien wie Reisefilme, Dokumentarfilme, Reportagefilme, Familienfilme, Sport - und Lokalchroniken sowie Lehr- und Unterrichtsfilm zusammengefasst und an drei Standorten in Deutschland als die - Bundesfilmfestivals des BDFA für Dokumentationen - präsentiert.

Als Standort für ein solches Kurzfilmfestival **wird Dorfen bleiben.**

Dazu kommen noch Castrop-Rauxel und Fuldabrück.

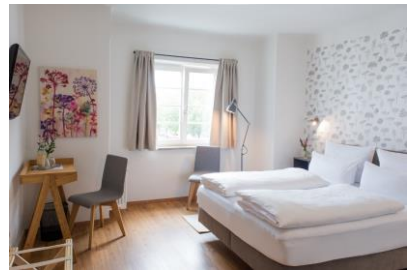
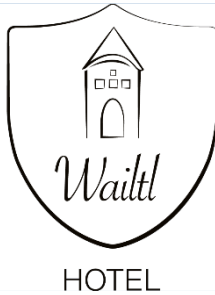
Für die große Schar der Naturfilmer wird es nach wie vor das Bundesfilmfestival NATURFILM in Blieskastel und für alle Fans von Trickfilmen, Fantasie- und Experimentalfilmen, den vielen Videoclips und den Spielfilmen im BDFA ein Bundeskurzfilmfestival für kreative Filme in Schrobenhausen geben.

Wir freuen uns, dass Dorfen weiterhin als ein idealer Ort mit einem wunderbaren Kultursaal für die vielen Produktionen unserer Autoren ausgewählt wurde.

Durch die erweiterte Vielfalt an künftigen Filmthemen die in Dorfen laufen werden, werden die Filmtage natürlich noch interessanter und die Gäste aus Deutschland noch zahlreicher.

Bitte helfen Sie alle durch Ihren Besuch und Ihren Applaus mit, dass dieses Bundeskurzfilmfestival für die nächsten Jahre erhalten bleibt (immer 4 Wochen nach Ostern)

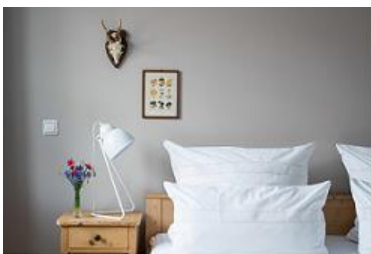
Der BFF-Ausrichter
Adalbert Becker



Im Jahre 2008 wurde das Hotel Waittl umfassend renoviert. Und ganz bald wird Ihr Waittl-Wohlfühlerlebnis noch individueller:

Im Frühjahr 2016 kamen zu den 9 bestehenden Zimmern 5 weitere, liebevoll ausgestattete Refugien dazu. Nun bieten wir spezielle Familienzimmer und eine luxuriöse Turmsuite mit Blick über den Dorfer Marienplatz an.

Bei den Zimmern haben Sie die Wahl zwischen historischen Unterkünften in bester Jagdschlösschen-Tradition und puristischer Modernität. Eine sorgfältige Kombination aus natürlichen Materialien, schlichten Formen und ausgezeichneter Qualität bestimmt unsere Einrichtung.



Wir freuen uns auf Sie und Ihre Gäste!

Ab 2016 mit neuen Zimmern, Frühstücksbuffet, Hochzeits-Turmsuite sowie Tagungsräumlichkeiten
Waittl Hotel • Andrea & Peter Pfaffenberger • Marienplatz 2 • 84405 Dorfen • ☎ 08081 9574480 • info@waittl-hotel.de • www.waittl-hotel.de

Erding ist lebens- und liebenswert

Das Leben in Erding ist lebenswert – denn Erding ist eine weltoffene Stadt. Charakteristisch ist die gelungene Mischung von Moderne und Traditionsbewusstsein, die in nahezu allen Lebensbereichen zu finden ist.



Das gelungenste Beispiel stellt die liebevoll sanierte Altstadt dar, wo modernes Flair und der Bezug auf die große Geschichte als oberbayerische Herzogstadt ein harmonisches Ambiente bilden.

Selbst die Altersstruktur spiegelt Ausgewogenheit wieder: In einer der jüngsten Bevölkerungen bundesweit schließen sich Erfahrung und jugendlicher Enthusiasmus nicht aus, sie ergänzen sich.

Der Landkreis Erding gehörte bis 1808 zu Niederbayern und erhielt aus der ehemaligen Herzogstadt Landshut im Laufe der Jahrhunderte Künstler, deren Werke auch heute noch viele Besucher anlocken. Besonders sehenswert sind die mittelalterlichen Stadtplätze und Stadttore von Erding und Dorfen, die Krypta und das romanische Portal der ehemaligen Klosterkirche St. Zeno in Isen, der Backsteinbau von St. Johann in Erding mit seinem Leinberger-Christus und die Nachbildung des Asamaltars in der Wallfahrtskirche Maria Dorfen. In den Landkreiskirchen stehen die meisten Plastiken von Christian Jorhan d.Ä. aus Landshut.

Trotz der Nähe zur Landeshauptstadt wird im Landkreis Erding seit jeher ein eigenständiges kulturelles Leben intensiv gepflegt.

Das von Fachleuten geschätzte Städt. Heimatmuseum mit Exponaten von der Frühzeit bis zur Gegenwart ist seit 1985 im Antoniushaus in der Kreisstadt untergebracht. 1989 wurde das Bauernhausmuseum des Landkreises Erding eröffnet. Auf dem Museumsgelände sind historisch wertvolle Gebäude aus dem Landkreis aufgestellt. Sie vermitteln einen Überblick über das bäuerliche und handwerkliche Leben vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Das Bauernhausmuseum wird für Ausstellungen, Veranstaltungen und kulturelle Aktivitäten genutzt. Es hat sich zu einer Stätte zwischenmenschlicher Begegnungen entwickelt. Das ganze Jahr hindurch wird hier jeden Freitag ein Bauernmarkt mit selbst erzeugten Produkten von Bäuerinnen aus dem Landkreis abgehalten.

Viele junge und ältere Landkreisbürger widmen sich Jahr für Jahr der Brauchtumpflege. Der Dorfener Fasching und sein alljährlich durchgeführter „Hemadlenzenumzug“ am Unsinnigen Donnerstag, die „Wartenberger Bettelhochzeit“ am Faschingsdienstag und der Umtrieb der „Moosgeister“ in Erding am 11. November und am Faschingsdienstag sind weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt.

Ein Besuch bei uns – egal wann und in welcher Form – lohnt immer!

GRUSSWORT

des Ersten Bürgermeisters der Stadt Dorfen
Heinz Grundner



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Filmfreunde, liebe Gäste aus Nah und Fern,

zum 5. Bundesfilmfestival Dokumentation darf ich Sie herzlich in unserem Kulturzentrum „Jakobmayer“ im Herzen der historischen Innenstadt willkommen heißen.

Wir wünschen Ihnen erlebnisreiche Tage in unserer schönen Isenstadt mit seinen sehenswerten Eindrücken sowohl in cineastischer Sicht, als auch vor Ort und in der reizvollen Umgebung von Dorfen.

Dem Veranstalter Adalbert Becker und allen an der Organisation Beteiligten danke ich für ihren unermüdlichen Einsatz.

Den Zuschauern wünsche ich anregende und spannende Stunden und freue mich, wenn es wieder heißt: Film ab!

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, which reads "Heinz Grundner". The signature is written in a cursive style.

Heinz Grundner
Erster Bürgermeister
und Schirmherr

GRUSSWORT

der Ausrichter im Bundesverband
Deutscher Filmautoren e.V. BDFA
Adalbert Becker



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Autoren, liebe Juroren, liebe Filmfreunde, liebe Gäste

Seit jeher treibt uns Menschen die große Sehnsucht dazu, andere am eigenen Blick auf die Welt und die Dinge die uns umgeben, teilhaben zu lassen, und kaum ein Medium ist hierfür besser geeignet als der Film. Da wundert es kaum, dass auch der Amateurfilm auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Bis heute ist er ein wichtiger und sehr lebendiger Bestandteil unserer vielgestaltigen Filmkultur. Durch die deutschlandweit und international ausgeschriebenen Wettbewerbe, die von Filmclubs und den ehrenamtlichen Mitgliedern des Bundesverbandes Deutscher Filmautoren (BDFA) mit großem Engagement und Leidenschaft ausgerichtet werden, ist dem nichtkommerziellen Film eine angemessene künstlerische Wertschätzung zuteil geworden.

Vom 27. – 29. April 2018 wird im Jugendstilsaal des Gasthaus „Zum Jakobmayer“ das Bundesfilmfestival Dokumentarfilme ausgerichtet. Diesmal werden nicht nur lokale Filme oder Familienfilme gezeigt sondern auch Sportfilme, Reportagefilme und Reisefilme. 42 bemerkenswerte Filmproduktionen von nichtkommerziellen Filmern sind am Start und stellen sich der öffentlichen Wertung der Jury. Dabei wird schnell deutlich: nicht kommerziell heißt keinesfalls unprofessionell. Die Beiträge bestechen nicht allein durch die intensive Recherche und Experimentierlust, sondern auch durch ihre - oft geradezu überraschende - technische, künstlerische und handwerkliche Qualität.

Solche Amateurfilmfestspiele sind eine ideale Möglichkeit, diesem besonderen Hobby, das von Jung und Alt gleichermaßen leidenschaftlich und intensiv betrieben werden kann, eine größere Öffentlichkeit zu verschaffen. Vielleicht greift der eine oder andere doch wieder zur Kamera und beginnt seine Umgebung oder lokale Ereignisse im Film fest zu halten oder tritt einem Filmclub bei, der hier in Dorfen beheimatet sein könnte.

Wir wünschen den Gästen des „neuen Bundesfilmfestivals **Dokumentarische Filme**“ eindruckliche Leinwandmomente sowie viele inspirierende Begegnungen mit den anwesenden Filmemachern, den Autoren recht viel Erfolg und der Jury scharf sehende Augen bei der Besprechung und Bewertung der Filme.

Wir freuen uns mit allen Besuchern und Freunden unseres anspruchsvollen Hobbys auf drei schöne abwechslungsreiche und spannende Tage.

..... und nun „Film ab“

Adalbert Becker

Referat Mitglieder- und Datenverwaltung im BDFA, Präsident LFVB



Juryleiter Lutz Schulze (BW)

Ich bin inzwischen Pensionär. Mein „Lebenslauf“ im filmischen Amateurbereich hat 1960 mit einer AK-8 Normalfilmkamera begonnen. Ende der Sechziger Jahre besuchte ich mehrere Filmkurse in Berlin. Ein Filmclub und die VHS brachten bessere Ergebnisse mit der Super-8 Filmkamera. Bald danach fing auch meine Jurorenzeit an. Erst im Club, dann Regional und 1976/77 bekam ich eine Einladung von Werner Heidemann zu dem Bundesfilmwettbewerb Spielfilm des BDFA in Berlin. Aus beruflichen Gründen bin ich 1977 nach Baden-Württemberg gezogen, habe mich hier dem Filmclub Teck in Dettingen angeschlossen und wurde nach kurzer Zeit zu Filmwettbewerben als Juror eingeladen. Das Amt des Jury-Beauftragten für Baden-Württemberg habe ich Ende 1998 von Bernd Lindner übernommen. Seit ca. 30 Jahren bin ich als Juror oder Juryleiter auf verschiedenen Bundeswettbewerben tätig. Zweiter Clubleiter des Filmclubs Teck seit 1981
Jury-Beauftragter des Landes Baden-Württemberg seit Ende 1998
Diverse Filmproduktionen auf Landes- und Bundesebene, z.T. bis zur Daff.



Jurorin Margot Kühn (NRW)

Bj. 1949, 8 Jahre Kinderbühne, 1966 – 2013 mit der Informationstechnologie „verheiratet“ – von Anwenderin über Systemberaterin und Anwendungsdesignerin mit Lehrtätigkeit bis hin zur Sicherheitsmanagerin, dazwischen eine 5jährige Unterbrechung in der Werbebranche als Produzentin und Grafikdesignerin sowie Unternehmensberaterin mit Schwerpunkt Geschäftsprozessoptimierung und Changemanagement. Seit 1993 Filmerin und seit 1994 im Siegburger Filmclub e. V., dort seit 2009 Geschäftsführerin, Trainerin für Stimme & Text, sowie Referentin für Clubleiterseminare, Jurorin bei Wettbewerben verschiedener Clubs und BFFs, einige Filme bei RLFFs, davon gingen zwei Filme zum BFF Fiction und einer zur DAFF. Hobbys: Den Lieblingsmann seit mehr als 30 Jahren verwöhnen und Tauchen.



Juror Jürgen Wisner (THÜ)

Jahrgang 1948, seit über 50 Jahren begeisterter Filmer
Ende der sechziger Jahre Spezialschule Amateurfilm
Kunststudium der Metall- und Emailgestaltung an der Burg Giebichenstein in Halle/S.,
freiberuflich tätig in Bad Liebenstein
Seit Jahren Organisator zahlreicher Filmfestivals:
Internationale Bad Liebensteiner Film&VideoTage, 57. DAFF,
Bundesfilmfestival Doku
Vorsitzender des Thüringer Landesverbandes der Filmautoren



Juror
Thomas Schulz (BY)

Thomas Schulz wurde am 19.02.1965 in Ebern geboren und lebt in Gerach bei Bamberg. Seine ersten fotografischen Erfahrungen hat er mit einer Rolleiflex SL35E in den 80iger Jahren gemacht. Nach ersten Kontakten mit der Videokamera trat er 1994 dem Film- und Videoclub Bamberg und damit verbunden auch dem BDFA bei. Seit 1999 ist er als Juror tätig. Zu seinen filmischen Aktivitäten zählen Mehrkameraproduktionen von Theatern und Veranstaltungen in Liveschnitt und Postproduktion sowie Imagefilme. Thomas Schulz ist als Elektrotechniker für ein renommiertes Unternehmen im Brillenglassektor in Bamberg tätig.



Juror
Manfred Krause (NRW)

Mein erster Kontakt mit einer Filmkamera war im Sommer 1976, als mir bei der Hochzeitsfeier eines Freundes jemand seine Super8-Kamera mit den Worten in die Hand drückte: „Mach Du mal weiter. Ich bin Bäcker und muss morgen wieder früh aufstehen.“ Der Funke war übergesprungen. Ein Jahr später kaufte ich mir eine Super8-Soundkamera. Familie und Urlaub waren die Hauptmotive. 1978 stieß ich zum neu gegründeten Filmclub in Gütersloh und kam so zum BDFA. Seit 1980 dort im Technikteam engagiert, übernahm ich 1988 die technische Leitung des Clubs. Ab 2005 war ich stellvertretender Vorsitzender des Videofilmkreis Gütersloh e.V. und wurde 2008 zum Clubleiter gewählt. Meine filmische Aktivität beschränkt sich derzeit überwiegend auf die Mitwirkung bei Teamfilmen.



Juror
Priv.-Doz. Dr. med. Volker Bürkle (BW)

Als begeisterter Hobbyfotograf seit jungen Jahren bin ich mit der Geburt meiner Kinder zum Filmen gewechselt. Um dies möglichst schnell und kompetent zu lernen bin ich zum BDFA in einem Filmclub gestossen und seither mit Freude dabei geblieben. Mit den Jahren habe ich in zahlreichen Regional-, Landeswettbewerben und in Bundeswettbewerben als Juror mitgewirkt, viel dazugelernt und Freunde gefunden. Dafür bin ich den vielen Autoren für ihre Filme dankbar, die ich sehen durfte.

Freitag, 27. April 2018

14.00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung des Festivals DOKUMENTARISCHE KURZFILME
14.15 Uhr - 15.45 Uhr	Projektion BLOCK A - Filme A01 - A05
15.45 Uhr - 16.30 Uhr	Jurybesprechung Block A
16.30 Uhr - 17.00 Uhr	Pause
17.00 Uhr - 18.30 Uhr	Projektion BLOCK B - Filme B06 - B10
18.30 Uhr - 19.15 Uhr	Jurybesprechung Block B
19.15 Uhr	Abendessen im Lokal unten und /oder im Saal

Samstag, 28. April 2018

09.00 Uhr	Begrüßung
09.15 Uhr - 10.15 Uhr	Projektion BLOCK C - Filme C11 - C15
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	Jurybesprechung Block C
11.00 Uhr - 11.15 Uhr	Pause
11.15 Uhr - 12.15 Uhr	Projektion BLOCK D - Filme D16 - D20
12.15 Uhr - 13.00 Uhr	Jurybesprechung Block D
13.00 Uhr - 14.30 Uhr	Mittagspause im Lokal unten und /oder im Saal
14.30 Uhr - 16.00 Uhr	Projektion BLOCK E - Filme E21 - E25
16.00 Uhr - 16.45 Uhr	Jurybesprechung Block E
16.45 Uhr - 17.00 Uhr	Pause
17.00 Uhr - 18.00 Uhr	Projektion BLOCK F - Filme F26 - F30
18.00 Uhr - 18.45 Uhr	Jurybesprechung Block F
18.45 Uhr	Abendessen und geselliges Beisammensein im gemütlichen Keller der Gaststätte „WAILTL“, (200m rechts nach Möbel Thalmeier)

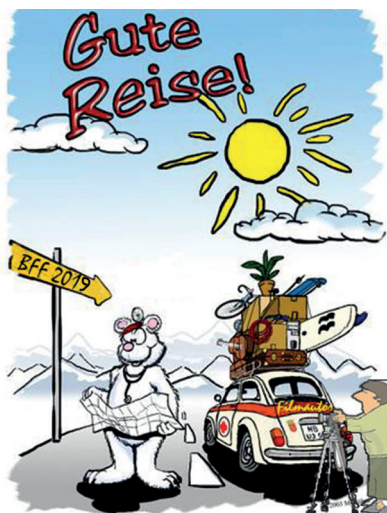


Sonntag, 29. April 2018

09.00 Uhr	Sektempfang
09.45 Uhr - 11.15 Uhr 11.15 Uhr - 12.00 Uhr	Projektion BLOCK G - Filme G31 - G36 Jurybesprechung Block G
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr - 14.30 Uhr 14.30 Uhr - 15.15 Uhr	Projektion BLOCK H - Filme H37 - H42 Jurybesprechung Block H
15.15 Uhr - 16.00 Uhr	Preisermittlung BFF Dorfen 2018 Preisverleihung Publikumspreis
16.00 Uhr - 16.10 Uhr	Pause
16.10 Uhr - 17.00 Uhr	Preisverleihung Medaillen und Urkunden Bekanntgabe DAFF-Meldungen

Ende der Bundesfilmfestspiele ca. 17 Uhr.

Wir wünschen eine gute Heimreise und freuen uns schon auf ein Wiedersehen in Dorfen vom 17. bis 19.05.2019



<http://www.bff-lokales.de>

A01 Ohne festen Wohnsitz überleben 14 min

Hans Kühlwein

FILMCLUB HEILBRONN e.V.
Baden-Württemberg

Bei der flüchtigen Begegnung mit Menschen ohne Obdach ist die Reaktion schnell wegschauen, weitergehen. Ein Obdachloser kann sich selbst nicht entziehen. Er muss dennoch schamlose Neugier ertragen und auch jeden Tag sich selbst.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

A02 100 Jahre Soest in bewegten Bildern Teil 3 17 min

Wilfried Vollmar

Soester Film-Klub e.V.
Nordrhein-Westfalen

Fortsetzung von Teil 1 und 2 für die Jahre 1945 bis 1954

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

A03 Man nennt mich auch Pino 12 min

Horst Groth

Wuppertaler Film- und Video-Klub e.V.
Nordrhein-Westfalen

Ein Gastarbeiter aus Sizilien holt seine Familie 1967 nach Deutschland. Der Sohn wächst in Ennepetal auf. Er wird in den Stadtrat gewählt, und bekommt später einen Sonderpreis für sein Lebenswerk.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

A04 und ich die Kamera 11 min

Gerhard Kreysa

Wiesbadener Filmkreis
Hessen

Eine Reise mit der Kamera in die Gedankenwelt des Malers René Magritte

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

A05 Auf den Spuren der Zeit 17 min

Bärbel Dudeck

Hanse Film Studio Rostock e.V.
Mecklenburg-Vorpommern

Ein Besuch auf einem alten Bauernhof fernab der Touristenströme auf Lanzarote

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B06 Entlang der Weddinger Panke 13 min

Manfred Ulbert

Nord Berliner Video-Club
Berlin-Brandenburg

Ein Spaziergang entlang der Panke, im Bezirk Wedding

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B07 Uwes Welt 17 min

Heidulf Schulze

Filmklub Kamera aktiv Mönchengladbach e.V.
Nordrhein-Westfalen

Ein Deutscher, der in der Fremde eine neue Heimat gefunden hat und in eine fremde Kultur eingetaucht ist, zeigt uns seine Welt.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B08 Die Stadtsäge in Waldkirch 18 min

Klaus Haberstroh

Film-Club Breisgau e.V.
Baden-Württemberg

Der Autor begleitet das Laubholzsägewerk Blum während eines Jahres

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B09 Ludwig 2 19 min

Klaus Bichlmeier

Ottobrunner Filmclub e.V.
Bayern

Ludwig 2, sein Traum, der mit einem bisher mysteriösen Tod endete. Das ist Vergangenheit.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B10 Berg der Kreuze 7 min

Heinz-Jürgen Krüger, Hildegard Krüger

Filmclub Bad Lipspringe
Nordrhein-Westfalen

Schon von Weitem fällt der Blick auf eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Litauens: auf den Berg der Kreuze. Im Laufe der Geschichte immer wieder zerstört, ist der nur circa zehn Meter hohe Doppelhügel mit den unzähligen Kreuzen unter dem Namen Berg der Kreuze zum Symbol für den Widerstand der Bevölkerung und den tiefen Glauben der katholischen Litauer geworden.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C11 Ein Dorf, ein Projekt 19 min

Roberto Santana

FILMthuer e.V.
Thüringen

Die Entstehung des Dorfes „El Moncada“ auf Kuba. Über das Muster-Projekt aus den ersten Jahren der kubanischen Revolution erzählen vier Bewohner, von denen einer alles als Kind erlebte. Aktuelle Aufnahmen zeigen die besondere Architektur.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C12 ... so Zeug halt! 5 min

Werner Duffner

FCSR Filmclub Singen-Radolfzell e.V.
Baden-Württemberg

Reportage über einen THW-Einsatz

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C13 Grosse Geschäftseröffnung 10 min

Michael Küpper

Film- und Fotoclub Ahrweiler e.V.
Rheinland-Pfalz

Eine Filiale eines Autoservicebetriebes in China wird eröffnet - Vieles ist ungewohnt für deutsche Augen und Ohren!

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C14 Projekt StuG III 8 min

Uwe Koslowski

Filmklub Dortmund e.V.
Nordrhein-Westfalen

Über ein Jahr hat sein Projekt beansprucht und er liebt wohl das Rasseln der Ketten, wie er selber gerne scherzt. Eine Dokumentation über ein besonderes Hobby.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C15 Spuren der Vergangenheit 16 min

Karl-Heinz Flaig

FCSR Filmclub Singen-Radolfzell e.V.
Baden-Württemberg

Die deutsche Dichterin Annette von Droste-Hülshoff verbrachte einige Jahre in Meersburg am Bodensee.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D16 vielleicht schon vergessen und bald nicht mehr da 11 min

Birgit Mölle-Weber

Filmklub Dortmund e.V.
Nordrhein-Westfalen

Reflexion eines Malers, Musikers und Fotografen über den Dortmunder Wasserturm 'Lanstroper Ei'.
Eine Performance zu Lost Places.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D17 Das könnte was werden 6 min

**Gudrun Gimm, Sissi Gaidos,
Claudia Zscherneck, Eberhard Walther**

Pirnaer Film- und Videoclub e.V.
Sachsen

Fleißiges üben mit den Trommeln führt am Ende doch zu ein Erlebnis der Freude für die vielen anstrengenden Stunden.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D18 Braunsbach - Leben nach der Flut 19 min

Frank Lauter

Filmclub Hohenlohe e.V.
Baden-Württemberg

Dokumentation über die Sturzflut, welche das 900-Seelen Dorf Braunsbach mit einer Geröll- und Schlammlawine zerstörte.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D19 Emil 9 min

Günter Laßmann

Film- u. Video Club Ansbach e.V.
Bayern

Die Geschichte eines Baumes

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D20 Lübecker Drachen-Boot-Fest16 4 min

Norbert Schwarzschatz

Hamburger Filmwerkstatt
Nord

Jedes Jahr treffen sich die Drachenboot-Teams in Lübeck und kämpfen um den begehrten Drachen-Pokal!

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E21 Das Referendum 17 min

Ellen Rudnitzki

Club Kölner Filmer e.V.
Nordrhein-Westfalen

Der 16. April 2016 ist ein Schicksalstag für die Türkei. Ihre Bürger stimmen über eine Verfassungsänderung ab, die Präsident Recep Tayyip Erdogan praktisch zum Alleinherrscher macht. Der knappe Sieg der Befürworter zeigt, wie zerrissen das Land ist.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E22 Deckel gegen Polio 14 min

Klaus Rütters, Christa Rütters

FILMCLUB HEILBRONN e.V.
Baden-Württemberg

Der Film beinhaltet die Aktion eines Gymnasiums in Speyer. Bei dieser Aktion wurden Flaschenverschlüsse aus PVC für kostenlose Impfungen gegen Polio gesammelt.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E23 MUSIK - VON LUFT GESTEUERT 15 min

Eike Wagner

Fränkische Film-Autoren Lauf an der Pegnitz
Bayern

Besuch in Siegfrieds Mechanischem Musikkabinett in Rüdesheim

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E24 Der letzte Zug 7 min

Torsten Gerstmann

Klub Dresden im VFS
Sachsen

Der Personenzugverkehr (S-Bahn) auf der Strecke Döbeln - Meißen über Nossen wurde am 12.12.2015 eingestellt. Die Tage zuvor, aber vor allem 'Der letzte Zug', wurden film-dokumentarisch begleitet und in einem Musikvideo dargestellt.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E25 Der lange Weg des Mephisto... 20 min

Udo Heuberger, Matthias Schulz, Michael Franke

kein BDFFA Mitglied
Berlin-Brandenburg

Film zeigt die Entwicklung einer Theaterinszenierung von 'keiner Idee' bis zur Premiere.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F26 Es wird Herbst im Altai 20 min

Toni Ackstaller Einzelmitglied Ebersberger Filmfreunde
Bayern

Es ist zwar erst Ende August, aber der Sommer neigt sich dem Ende zu. Deshalb wird es für die Nomaden des Altai Zeit, ihre hoch gelegenen Sommerlager zu verlassen.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F27 Alltag im Slum von Mathare Valley 11 min

Dr. Cord von Restorff, Doris von Restorff Karlsruher Film- und Video-Club e.V.
Baden-Württemberg

Das Mathare Valley liegt am Rande Nairobis, der Hauptstadt Kenias. In einem Slumgebiet mit über 400.000 Bewohnern leben die Menschen auf engstem Raum und unter schlimmen Bedingungen. Hier zu filmen, war schwierig und manchmal ein Wagnis.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F28 Krull's Hofstelle - und ihr Ende 11 min

Rolf Obbelode, Karl Piepenbrock Videofilmkreis Gütersloh e.V.
Nordrhein-Westfalen

Nach über 410 Jahren wird eine Hofstelle abgebrochen. Der Film zeigt noch einmal die alten maroden Gebäudeteile, bevor der Abbruchbagger die Hofstelle platt macht.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F29 Raku Brand 12 min

Amira Herrmann, Finn Halvar Peters kein BDFFA Mitglied
Baden-Württemberg

Martin Mindermann ist Künstler. Leidenschaftlich bringt er uns den auwendeigen und langwierigen Prozess des Raku Brand näher.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F30 Die rauchenden Väter 13 min

Anton Wallner Einzelmitglied Ihrlerstein
Bayern

Einmal am Tag rauchen sie für einige Stunden, dann schlafen sie wieder, die Rauchenden Väter.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G31 Der tolle Pückler. 21 min

Franz-Josef Thissen

Filmklub Kamera aktiv Mönchengladbach e.V.
Nordrhein-Westfalen

Biographie des exzentrischen Fürsten Hermann von Pückler-Muskau

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G32 Verkehr international 10 min

Günther Walz

Einzelmitglied Karlsruhe-Palmbach
Baden-Württemberg

Im Miniaturwunderland in Hamburg ist die Zentrale für die weltweite Überwachung von Verkehrsaktivitäten.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G33 Abr d´Pilz war scho oh schee 10 min

Georg Merz

Einzelmitglied Bobingen
Bayern

Trotz allem: die 'Augschburger' vermissen ihren Pilz.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G34 Handgeschöpft 10 min

Rudolf Albrecht, Hubert Pieper

Videofilmkreis Gütersloh e.V.
Nordrhein-Westfalen

In Handarbeit werden nach alter Tradition handgeschöpftes Büttenpapier und Briefumschläge hergestellt.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G35 Der Wind kommt von Norden 20 min

Klaus Fleischmann, Manfred Scholz

Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth
Bayern

1978 planen 2 Familien die Flucht aus der DDR in den Westen.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

BLOCK G

G36 Die Lichtscheuen

4 min

Werner Henne

REUTLINGER FILMCLUB e.V.(RFC)
Baden-Württemberg

Champignonzucht

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV

H37 'Lissabon' Ein Geburtstagsgeschenk für alle Sinne

17 min

Wolfgang Volker, Iris Lindemann

Foto-Film-Club Bayer Uerdingen
Nordrhein-Westfalen

Einige gemeinsame Tage in Lissabon als Geburtstagsgeschenk.

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV

H38 Jemena

4 min

Ronja Hemm

Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth
Bayern

Erinnerung an eine gute Freundin.

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV

H39 Bürger fahren Bürger

10 min

Heinz-Jürgen Krüger, Hildegard Krüger

Filmclub Bad Lipspringe
Nordrhein-Westfalen

Bürger fahren in Werther ehrenamtlich einen Bürgerbus.

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV

H40 Meine Tante Elisabeth

14 min

Horst Groth

Wuppertaler Film- und Video-Klub e.V.
Nordrhein-Westfalen

Susanne Angrick erzählt aus dem Leben Ihrer Tante Elisabeth, die eine internationale Künstlerin war und 2013 verstarb.

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV

13:00 Uhr

BLOCK H Sonntag 29. April 2018

H41 Der Molenturm

9 min

Wolfgang Janza

Bremer Film-Amateure e.V. - Film- und Videoclub - Nord

Eine Dokumentation über das Steuerbord-Leuchfeuer am ehemaligen Überseehafen in Bremen.

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV

H42 Fluch(t) und Segen

20 min

Bernd Renneberg

Einzelmitglied Bordsesholm
Schleswig-Holstein

Der Film ist eine Adaption der politischen Ereignisse im Herbs 2015. Er zeigt Flüchtlinge die sich vor Kriegswirren in Sicherheit bringen. Und er erinnert an Zeiten in der unsere Eltern und Großeltern selber vor Krieg und Elend geflüchtet sind und das Land wieder aufbauten. Allein die Bilder und die Musik in diesen Film sprechen für sich.

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV

DAFF Auswahlgremium

Das **Auswahlgremium** besteht aus mindestens 3 Personen, tagt nicht öffentlich und entscheidet mit Mehrheit welche Filme zu den **Deutschen Filmfestspielen** und an das **BDFA-Filmarchiv** weitergemeldet werden.



Leiter d. Auswahlgremiums
Ausrichter:
Adalbert Becker



Juryleiter:
Lutz Schulze



Juror:
Manfred Krause



WunschWasser...

ist mehr als weich. Es ist immer so weich, wie Sie möchten.

Heizung befüllen mit maximal enthärtetem Wasser?
Ein samtweiches Schaumbad? Garten bewässern ohne Enthärtung?

Fingertipp genügt.

Die vollautomatische Enthärtungsanlage JUDO i-soft plus liefert perfektes weiches Wasser für jede Situation. Einfach die passende WunschWasser Szene per App auswählen.

Weitere Vorteile:

- schützt Ihre Wasserleitung optimal vor Kalk
- reduziert den Putzaufwand und spart Energie
- 24 Stunden Weichwasser ohne Unterbrechung
- automatischer Ausgleich schwankender Wasserhärten
- LAN- und WLAN-Verbindung
- Schutz vor Wasserschäden

78



JUDO Wasseraufbereitung GmbH · Postfach 380 · D-71351 Winnenden
Telefon 07195 692 - 0 · Fax 07195 692 -110 · E-Mail: info@judo.eu · judo.eu

unser Team ist für Sie da

Veranstalter

Bundesverband Deutscher
Film-Autoren e.V. (BDFA)
marcus.siebler@bdfa.de
<http://www.bdfa.de>

Ausrichter/Organisation

Adalbert Becker
Cranchstraße 21
90408 Nürnberg
0177-5751917
adalbert.becker@bdfa.de

Jury-/Autorenbetreuung

Agi Fleischmann, Hirschaid

Videoprojektion

Anton Wallner, Ihrlerstein

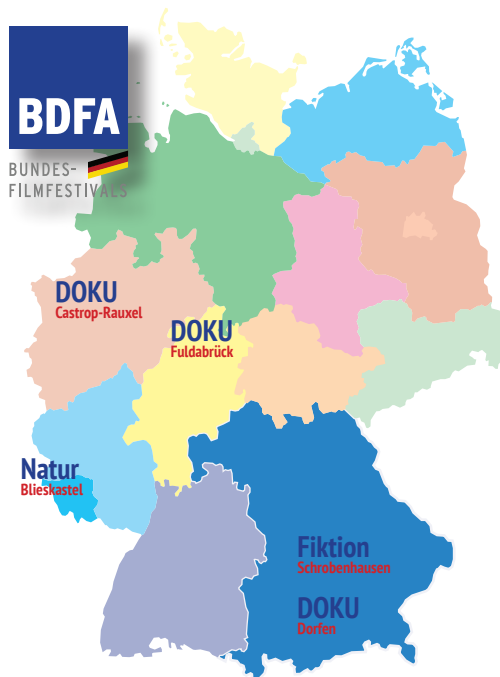
Ton- und Saaltechnik

Klaus Fleischmann, Hirschaid
Albert Schettl, Neutraubling

Gästeempfang/Service/ Gastronomie

Agi Fleischmann, Hirschaid
Manuela Waltl, Ihrlerstein
Rosmarie Schettl, Neutraubling
Monika Licht, Bamberg
Maria Walz, Erlangen
Renate Korte, Nürnberg

die Bundesfilmfestivals in Deutschland



Internetauftritt

<http://www.bff-lokales.de>
Adalbert Becker Nürnberg

Programmheft/Plakate Dokumentation/Layout

Adalbert Becker, Nürnberg

Filmeinspielung / Trailer

Adalbert Becker, Nürnberg



Die Geschichte des Denkmalsgeschützten Wirtshauses „ZUM JAKOBMAYER“

Vor über 300 Jahren wurde das Jakobmayer-Anwesen am Unteren Marktplatz in Dorfen zum ersten Mal erwähnt. Die ersten Dokumente stammen aus dem Jahre 1717. Die damalige Wirtin und Bierbrauerin Jakobe Mayrin gab dem Wirtshaus vermutlich seinen Namen – Jakobmayerbräu.

1904 ging das Gebäude in den Bestand der heutigen Brauerei Bachmayer über. 1910 wurden vom Bezirksamt Erding Renovierungsarbeiten gefordert – doch dazu kam es nicht mehr. Am 5. Juni gab es in Dorfen Feueralarm. Wegen einer Bierpreiserhöhung von zwei Pfennigen zündeten aufgebrachte Bürger den Jakobmayer und andere Wirtshäuser an, der Jakobmayer wurde von den Flammen vernichtet. Ein historischer Tag, der sich heuer zum 100. Mal jährt. Die Bierkrieg-Festspiele, die vom 8. – 25. Juli 2010 in Dorfen stattfanden, erinnern an die damalige Zeit. www.bierkrieg.de

Im gleichen Jahr begannen die Aufbauarbeiten des Jakobmayer-Gebäudes, heute noch ersichtlich an der Gravur in der Aufgangstreppe zum Saal.

In der Folgezeit wurde der Jakobmayer, speziell der Jakobmayer-Saal, zum Mittelpunkt des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens im Markte Dorfen. Hochzeiten, Konzerte, Operetten und Faschingsbälle fanden dort statt, die Liedertafel Dorfen und der Karnevalverein waren die eifrigsten Nutzer. Ab 1964 wurde der Saal leider nicht mehr bewirtschaftet.

2002 erwarb die Stadt Dorfen das Anwesen „Gasthaus zum Jakobmayer“ von der Brauereifamilie Hörmann. Am 11.11.2011 wurde das renovierte Gebäude feierlich eröffnet.



2009 ergriff die Stadt Dorfen unter ihrem Bürgermeister Heinz Grundner die Initiative, ließ das Haus unter der Regie von Sanierungsarchitekt Udo Rieger von Grund auf renovieren und entschied sich für das Kulturkonzept der Jakobmayer Kultur GbR.

Die [Freunde des Jakobmayer](#), sind der Förderverein, der den Kulturbetrieb mit eigenen Veranstaltungen unterstützt und für die Finanzierung verschiedener Projekte sorgt.

Dorfen

Schmuckstück im Isental

Sanft geschwungene Hügel, malerische Alleen, die Isen, die sich durch das Tal schlängelt, -so präsentiert sich die oberbayerische Landschaft um Dorfen.

Bereits in vorrömischer Zeit schätzten die Kelten diese Lage und siedelten hier.



Ortsprägend zeigen sich die Türme der Wallfahrtskirche Maria Dorfen auf dem Ruprechtsberg und der Marktkirche St. Vitus im Herzen der Stadt.



Reges Leben herrscht auf den Marktplätzen der historischen Innenstadt.

Eingerahmt von den beeindruckenden Fassaden der Altstadt, die zu großen Teilen unter Ensemble- bzw. Denkmalschutz steht und den drei erhaltenen Stadttoren, finden sich gemütliche

Straßencafés und Plätze zum Verweilen.

Gastronomie und Hotelerie sind reichhaltig vertreten.

Besondere Beliebtheit erfreuen sich freitags der „Grüne Markt“ und der „Bauernmarkt“, sowie die zehn Dorfener Warenmärkte, die an den Marktsonntagen dem Kirchenjahr folgend abgehalten werden.

Auch das Heimatmuseum öffnet an Marktsonntagen

seine Pforten und verrät mehr über die ältere und jüngere Vergangenheit der Stadt.



**Herzoggraben 10 (neben Metzgerei Widl),
Öffnungszeiten: 14-16 Uhr**

40. BAF 2019

Bayerische Amateurfilm-Festspiele
in Dorfen



5. April
6. April
7. April
2019

Schon jetzt
vormerken!

JAKOBMAYER-SAAL



Veranstalter: Landesverband Film + Video Bayern e.V.

Ausrichter: LFVB Vorstand

<http://www.film-festspiele.de/2019/>

BDFA